

Bekanntmachung.

Der Vorstand des Börsenvereins hat beschlossen, in Anrechnung auf den von der Hauptversammlung 1923 festzusetzenden Mitgliedsbeitrag 1923 als erste Rate noch im Laufe des Dezember den Betrag von

Mark 4000.—

einzuziehen. Eine wesentliche Erhöhung erwies sich schon deshalb als unbedingt nötig, weil der Mitgliedsbeitrag für 1922 trotz der enormen Geldentwertung keine nachträgliche Erhöhung erfahren hat.

Die Mitglieder werden daher hiermit gebeten, diesen Betrag umgehend auf unser Postscheckkonto Leipzig Nr. 13 463 oder Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig, zu überweisen.

Insofern dieser Betrag bis zum 31. Dezember 1922 nicht bei uns eingegangen ist, werden wir ihn Anfang Januar 1923 mittels Barfaktur beim Kommissionär erheben. Für diesen Fall bitten wir die Mitglieder schon jetzt, ihren Kommissionär rechtzeitig mit der Einlösung unserer Barfaktur über M. 4000.— zu beauftragen. Alle bis zum 15. Januar 1923 nicht bezahlten Mitgliederbeiträge werden wir unter Postnachnahme gegen Berechnung der entstehenden Kosten einziehen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß im Falle der Nichteinlösung der Postnachnahme die kostenlose Lieferung des Börsenblattes (Mitgliedsbeleg) in Wegfall kommen muß und die Börsenblattinserate zum Nichtmitgliedspreis berechnet werden. Die Nichtannahme der Postnachnahme wäre als Zahlungsverweigerung anzusehen, auf Grund deren die Streichung in der Mitgliederliste unverzüglich vorgenommen werden kann.

Leipzig, den 13. Dezember 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Adermann, Syndikus.

Verzeichnis

der im Monat November 1922 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

- J. Bielefelds Verlag in Freiburg i. Br. Herr Major a. D. Hanns Möller ist in die Firma, die in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt wurde, als Kommanditist eingetreten, er hat allgemeine Handlungsvollmacht. (8. Nov. 1922.)
- Fritz Großnick in Marienburg (Westpr.). Nach Ableben des Herrn Fritz Großnick ging das Geschäft mit allen Rechten und Pflichten auf dessen Ehefrau Margarete Großnick über, die es unter der alten Firma weiterführt. (25. Okt. 1922.)
- Habbel & Naumann, Verlag in Regensburg und Leipzig. Die Verlagsabteilungen der Firmen E. G. Naumann G. m. b. H. in Leipzig und Franz Ludwig Habbel in Regensburg wurden zu vorstehender Firma vereinigt. Inhaber der neuen Firma sind die Herren Franz Ludwig Habbel, Regensburg, und Georg Naumann, Leipzig, die beide selbständig die Firma zeichnen. (2. November 1922.) Komm.: Kittler.
- Arthur Hoffmann & Co. in Reval. Unter vorstehender Firma eröffneten die Herren Arthur Hoffmann und Max Stillmard in Reval eine Leihbibliothek nebst Journalesektel. (Juli 1922.)
- E. G. Naumann in Leipzig, f. Habbel & Naumann.
- Rohr & Mühle, Großbuchhandlung in Leipzig. Nach Ausscheiden des Fräulein Marta Rohr aus der Firma wird das Geschäft von Herrn Alfred Mühle allein unter der Firma Alfred Mühle, Großbuchhandlung, weitergeführt. (November 1922.)
- Gebrüder Reichel in Augsburg. Nach Ableben des Herrn Dr. Otto Reichel hat dessen Ehefrau Elisabeth Reichel das Geschäft mit allen Aktiven und Passiven übernommen, sie führt es unter der bisherigen Firma in unveränderter Weise weiter. Die Herren Oskar Ruhl und Alois Winkler haben wie bisher Einzelprokura. (2. November 1922.)

Leipzig, den 13. Dezember 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
J. A.: Paul Runge, Sekretär.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.